



**Infoblatt der
Oberbayerischen
Schützenjugend
zum
Bezirksjugendtag am 09. März 2019**

Jugendbericht 2018

Zuerst möchte ich mich bei allen Helfern und Mitstreitern in der Jugendleitung und bei dem Bezirksschützenmeisteramt für die sehr angenehme und erfreuliche Zusammenarbeit bedanken. Im vergangenen Jahr 2018 wurden wieder fast alle Bezirksjugendpokale von der Bezirksjugendleitung erfolgreich organisiert und durchgeführt. Die Organisation und Durchführung des Gustav Dahm Gedächtnispokales übernahm wieder einmal der Gau Altötting, unter der Leitung von Gerhard Wurm. Ich durfte und musste mich lediglich bei der Preisverleihung mit einbringen. Vielen Dank dafür!

Auch in dem sehr stressigen Jahr 2018 konnten wir wieder bei der Sitzung des Bezirksjugendrings teilnehmen.

Nun zu den sportlichen Veranstaltungen:

Wie jedes Jahr fand auch 2018 der Freundschaftswettkampf vom 21. bis 22. April gegen den Bezirk Mittelfranken statt. Obwohl wir Heimvorteil gehabt haben, hat es leider nicht gereicht.

Der Bayernpokal fand bei sonnigem und heißem Wetter im Juni auf der Olympiaschießanlage in Hochbrück statt. In diesem Jahr haben wir eine gemeinsame Verpflegung- und Getränke-Stelle für alle Bezirke gehabt, so dass wir uns dieses Mal auch besser um unsere Schützen kümmern konnten und vor allem die Wettkämpfe selber verfolgen konnten. Auch im Jahr 2018 konnten wir den Pokal holen. Unsere Schützen im Gewehr-, Pistolen- und Bogensbereich lieferten sehenswerte Wettkämpfe ab und einige konnten sich neben dem Mannschaftssieg auch über einen Preis in der Einzelwertung freuen.

Als Belohnung für unsere Kaderschützen und für Auserwählte aus dem Stützpunktkader fand zum dritten Mal ein Trainingslager in Eppan in Südtirol statt. Das Trainingslager war, wie letztes Jahr ein voller Erfolg und neben dem ehrgeizigen und extremen Trainingseifer unserer Jugendschützen, stand auch der Spaß im Vordergrund.

Im August fand unser jährliches Trainingslager zur Deutschen Meisterschaft in Hochbrück statt. Die Verpflegung unserer Schützen, unserer Trainer und Betreuer organisierten wir wie im letzten Jahr zusammen mit dem Bezirk Niederbayern.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Trainern, der Bezirksjugendleitung, allen Helfern aus dem Bezirk, den Gauen und bei den Vereinen bedanken. Ohne Eure Hilfe hätten wir die ganze Flut an Veranstaltungen nicht durchführen können.

Klaus Waldherr

1. Bezirksjugendleiter

Bericht der Bezirksjugendsprecher

Der erste Termin nach dem Bezirksjugendtag 2018 war der Vergleichskampf vom 21.-22. April zwischen den Bezirkskadern Oberbayern und Mittelfranken. Rebecca war mit dabei, betreute die Schützen während den Wettkämpfen, kümmerte sich um die Verpflegung, gestaltete ein Abendprogramm für unsere Jungschützen und übernahm die Organisation vor Ort.

Natürlich nahmen wir auch dieses Jahr beim Landesjugendtag teil. Nachdem wir letztes Jahr die Organisation übernommen hatten, konnten wir uns 2018 ausruhen und den Landesjugendtag so richtig genießen. 2018 fand er in Passau, in Niederbayern, vom 11. bis 13. Mai statt.

Die Veranstaltung stand dieses Jahr unter dem Motto „Zurück in die Steinzeit“. Außerdem wurde über die jährliche Poster Aktion gesprochen, die unter dem Motto „100 Jahre Freistaat Bayern“ stand. Neben den Sitzungen wurde auch ein buntes Rahmenprogramm angeboten und das Deligiertenschießen erfolgte dieses Jahr mit der Steinschleuder. Am Sonntag fand noch die große Abschlusssitzung, also der eigentliche Landesjugendtag statt, nach dem wir alle gemeinsam heim fuhren.

Beim Bayernpokal am 23. Juni in Hochbrück waren wir ebenfalls als Helfer aktiv und konnten uns am Ende zusammen mit unseren Schützen über den Sieg von Oberbayern freuen.

Vom 27. bis 30. Juli 2018 fuhr unser Bezirkskader wieder zur Vorbereitung auf die Deutsche nach Eppan ins Trainingslager. Rebecca war dabei, übernahm die Organisation vor Ort, die Klärung vieler weiterer Themen, kümmerte sich um die Schützen und unterstützte die Trainer bei vielen weiteren Dingen.

Am 04. November fand die Herbstversammlung in Hochbrück statt. Dort haben wir überlegt, wie das Jahresmotto „Guschu entdeckt Bayern“ zum 100-jährigen Jubiläum des Freistaates umgesetzt werden kann. Genauere Aktionen bekommen wir am Landesjugendtag in Passau. Für die Spendenaktion haben wir uns auf eine Zusammenarbeit mit „Sternstunden“ vom Bayerischen Rundfunk geeinigt.

Die Herbstversammlung des Bezirksjugendring fand dieses Jahr wieder in München statt, an der Rebecca teilnahm. Die Themen waren die Neuwahlen, die neue Satzung, die neue Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings und die Integration von Flüchtlingen.

Bei der Durchführung des Finale der Bezirksjugendscheibe am 11. November halfen wir bei der Organisation und der Durchführung der Durchgänge mit.

Stellvertretend im Namen der Bezirksjugendsprecherinnen möchte ich mich beim Bezirksschützenmeisteramt sowie bei allen Trainern und Referenten für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Rebecca Wisbacher, 2. Bezirksjugendsprecherin

Bezirkswettkämpfe 2018

Eberhard Schuhmann-Pokal:

Der Eberhard Schuhmann Gedächtnispokal 2018 fand leider wegen zu wenigen Teilnehmern nicht statt.

Trainingslager in Eppan, Südtirol

Zum dritten Mal sind wir mit unserem Gewehrkader vom 27. Juli bis zum 30. Juli 2018 in ein Trainingslager nach Eppan in Südtirol gefahren. Es nahmen insgesamt 24 Schützen und 6 Trainer sowie zwei Betreuer der Jugendleitung teil. Die Anfahrt war auf Grund des Ferienbeginns in Bayern relativ lang, jedoch wollten wir zwei volle Tage für das Training haben. Zum Abschluss haben wir am Montag noch einen Klettergarten besucht. Auf Wunsch der Trainer und der Schützen werden wir das Trainingslager 2019 wieder abhalten.

Gustav Dahm-Gedächtnispokal 2018:

Endkampf um den Gustav-Dahm-Gedächtnispokal

Den Endkampf Gustav-Dahm-Gedächtnispokal mit der Luftpistole richteten die Verantwortlichen des Gau Altötting, federführend Gaujugendleiter Gerhard Wurm, aus. Der Endkampf fand bereits zum vierten mal im Schützenheim der VSSB Altötting statt. Jedes Jahr strahlte am Finaltag in Neuötting die Sonne, auch in diesem Jahr.

Zur Siegerehrung konnte Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr den 2. Gauschützenmeister und zugleich 1. Schützenmeister der VSSG Neuötting Gerhard Eichinger begrüßen. Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr bedankte sich bei den Ausrichtern, in erster Linie Gaujugendleiter Gerhard Wurm, für die Organisation und Durchführung des Endkampfes.

Sechs der sieben für den Endkampf qualifizierten Gaue traten zum Finale an. Es wurden sehr gute Leistungen von den jungen Schützen gezeigt.

Mit sehr guten 1604 Ringen setzte sich diesmal der Gastgeber Altötting durch. Die Schützen aus Altötting hatten die letzten Jahre immer gute Leistungen gezeigt und waren auf dem Podest, allerdings nicht ganz oben. Die Jungschützen und ihr Gaujugendleiter Gerhard Wurm strahlten mit der Sonne um die Wette als sie den Gustav-Dahm-Gedächtnis-Pokal entgegen nahmen. Platz zwei mit 1561 deutlich hinter der siegreichen Mannschaft platzierten sich der Gau Wasserburg-Haag auf Platz zwei. Mit 1526 Ringen erreichten die Schützen aus dem Gau Rosenheim den dritten Platz auf dem Siegerpodest.

Platz vier ging an den Gau Ebersberg mit 1509 Ringen vor dem Gau Freising mit 1494 Ringen. Platz sechs erkämpften sich die Schützen aus dem Gau Ingolstadt mit 1413 Ringen.

Der Gau Landsberg trat nicht zum Wettkampf an.

In den Einzelwertungen erhielten in diesem Jahr die besten drei Schützen Medaillen für ihre Leistungen. Der Siebergau Altötting stellte einen Klassensieger und in jeder anderen Klasse war ein Schütze des Siegers auf dem Podest. Zweimal waren die Ebersberger Schützen in den Einzelklassen erfolgreich und ein Sieg ging an den Gau Rosenheim.

In der Schülerklasse war mit Christina Falter aus dem Gau Altötting eine junge Dame erfolgreich. Mit 169 Ringen setzte sie sich gegen die männliche Konkurrenz durch. Lukas Lindauer aus Rosenheim belegte mit 163 Ringen Platz zwei und Sandro Halftar vom Gau Wasserburg-Haag lag mit 157 Ringen auf Platz drei.

In der Jugendklasse setzte sich mit 355 Ringen Markus Glaser vom Gau Ebersberg an die Spitze. Er verwies Agnes Schmidner vom Gau Alötting mit 353 Ringen auf Platz zwei. Mit 352 Ringen knapp dahinter belegte Florian Baumgartner vom Gau Freising den dritten Platz.

In der Juniorenklasse B setzte sich Lorenz Möllmann vom Gau Ebersberg mit 367 Ringen durch. Alexander Kranich vom Gau Altötting lag mit 365 Ringen auf Platz zwei vor Mike Seisenberger vom Gau Wasserburg-Haag mit 350 Ringen.

Konrad Brixner vom Gau Rosenheim konnte nach dem dritten Platz im Vorjahr diesmal die Klasse mit 367 Ringen für sich entscheiden. Lena Schweiger aus Altötting lag mit 361 Ringen auf Platz zwei. Elias Graf vom Gau Wasserburg-Haag rundete mit 358 Ringen auf Platz drei das Siegerpodest dieser Klasse ab.

Bei der Siegerehrung gab es strahlende Gesichter bei der Pokal- und Medaillenübergabe. Zudem erhielten die Siegermannschaften einen Geldpreis.

- 2011 Gau Rosenheim
- 2012 Gau Rosenheim
- 2013 Gau Schongau
- 2014 Gau Ingolstadt
- 2015 Gau Schongau
- 2016 Gau Landsberg
- 2017 Gau Erding
- 2018 Gau Altötting

Andreas Mertl-Gedächtnispokal 2018:

Endkampf um den Andreas-Mertl-Gedächtnispokal

Der Endkampf um den Andreas-Mertl-Gedächtnispokal wurde in Hochbrück ausgetragen. Fünf Gaue hatten sich über eine Vorrunde für das Finale um diesen Bezirkspokal qualifiziert.

Da der Gau Wasserburg/Haag nicht antreten konnte fiel dieser Startplatz an den ringbesten Verlierer. Hier rückte der Gau Erding, im letzten Jahr Sieger dieses Bezirkspokales nach. In der Vorrunde waren mit Erding und Ingolstadt die beiden stärksten Gaue aufeinander getroffen und hier hatten sich im Gegensatz zum Vorjahr die Ingolstädter durchgesetzt. Startberechtigt waren jeweils drei Schützen der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse B. Gewertet wird das beste Ergebnis der jeweiligen Klasse.

Die Siegerehrung nahmen die 2. Bezirksjugendleiterin Katrin Schwibinger und Bezirksjugendsprecherin Rebecca Wisbacher vor.

Es war ein nicht ganz so knappes Finale wie im Vorjahr. Am Ende trennten die drei Gaue auf den vorderen Plätzen jeweils 10 Ringe voneinander. Siegreich war der Gau Ingolstadt mit 1470 Ringen. Mit 1460 folgte der Gau Schrobenhausen auf Platz zwei. Titelverteidiger Erding kam mit exakt dem gleichen Ergebnis wie 2017 auf Platz drei. Die Mannschaft aus Erding schoss 1450 Ringe. Platz vier erreichten mit 1439 Ringen die Schützen vom Gau Altötting und lagen damit vor dem Gau Ebersberg mit 1431 Ringen.

Das Topergebnis der Schülerklasse schoss mit 291 Ringen Nele Grimm vom Gau Schrobenhausen. Sie nächsten Plätze teilten sich Mia Scheringer vom Gau Ingolstadt, Maria Glaser und Franziska Strasser, beide vom Gau Ebersberg mit jeweils 288 Ringen

In der Jugendklasse war Lea Humbold vom Gau Ingolstadt mit 590 Ringen die Beste Schützin. Nur einen Ring dahinter folgte mit 589 Ringen Marie Brandlmeier vom Gau Erding. Mit 582 Ringen folgte auf Rang drei Lena Marie Egle.

Bei den Junioren B war mit 592 Ringen Domink Fischer vom Gau Ingolstadt am treffsichersten. Dies war das beste Ergebnis des gesamten Endkampfes. Mit 588 folgte seine Gaukollegin Julia Appelsmayer auf Platz zwei. Hannah Kreil vom Gau Schrobenhausen erreichte mit 587 Ringen den dritten Platz dieser Wertung.

Die erfolgreichen Schützen sowie ihre Betreuer konnten sich über Medaillen und Urkunden freuen.

Hier ist die Jahreswertung der letzten Gewinner des Andreas Mertl Gedächtnispokales:

- 2015 Gau Ingolstadt
- 2016 Gau Ingolstadt
- 2017 Gau Erding
- 2018 Gau Ingolstadt

Bezirksjugendscheibe 2018:

Endkampf um die Bezirksjugendscheibe

Auf der Schießanlage in Appersdorf im Gau Freising wurde in diesem Jahr das Finale um die Bezirksjugendscheibe ausgetragen. Es hatten sich acht Gaue für den Endkampf qualifiziert. Bei der Bezirksjugendscheibe absolvierte jede Gaumannschaft in der Vorrunde drei Wettkämpfe gegen andere Gauauswahl und die acht besten Gaue der Tabelle schießen dann den Endkampf. Es war in diesem Jahr ein sehr spannender Wettkampf, vor allem auf den Plätzen zwei bis sechs war es heiß umkämpft.

Zur Siegerehrung im Schützenheim in Appersdorf konnte Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr die stellvertretende Bezirksschützenmeisterin Elisabeth Maier und einige Gauschützenmeister die ihre Schützen begleitet hatten begrüßen. Zudem waren von der Bezirksjugendleitung der 2. Bezirksjugendleiterin Katrin Schwibinger, Michaela Ecker und die Jugendsprecher Rebecca Wisbacher und Adrian Gartner bei dem Finale im Einsatz.

Ein besonderes Jubiläum konnte der Gau Ebersberg feiern. Ihr Maskottchen, das Wildschwein „Herbert“ feierte an diesem Tag seinen 1. Geburtstag. Das niedliche Stofftier begleitet die Ebersberger Schützen zu allen Wettkämpfen und ist ein beliebtes Fotomotiv.

Mit deutlichem Abstand siegte auch in diesem Jahr wieder der Gau Ingolstadt. Mit 4034 Ringen erzielten die jungen Schützen aus Ingolstadt ein sehr gutes Ergebnis. Damit setzten sie ihre Erfolgserie fort und trugen sich erneut in die Siegerliste der neuen Bezirksjugendscheibe ein. Es bestand von Anfang an kein Zweifel am Sieg des Topfavoriten. Mit diesem Sieg gewannen sie die Scheibe zum dritten mal in Folge und dürfen sie damit endgültig behalten. Mit 3967 Ringen folgte auf Platz zwei der Gau Altötting. Platz drei ging mit 3956 Ringen an den Gau Schrobenhausen, knapp vor dem Gau Erding mit 3950 Ringen. Platz fünf sicherte sich mit 3946 der Gau Landsberg. Hier lag zwischen Landsberg und dem Gau Ebersberg auf Platz sechs nur ein Ring. Ebersberg hatte 3945 Ringe insgesamt zu Buche stehen. Platz sieben erreichte mit 3916 Ringen der Gau Pöttmes-Neuburg vor dem Gau Friedberg mit 3881 Ringen. Die Mannschaften auf den ersten drei Plätzen erhielten Urkunden und Medaillen.

Die besten drei Schützen jeder Klasse erhielten eine Medaille für ihren Erfolg.

In der Schülerklasse siegten Laura Ammler vom Gau Pöttmes-Neuburg und Patricia Stelz vom Gau Ingolstadt mit jeweils 194 Ringen. Die beiden jungen Damen hatten die gleichen Serien geschossen und so entschloss sich die Bezirksjugendleitung zwei Siegerinnen zu küren. Platz drei ging mit 191 Ringen an Marie Gollwitzer vom Gau Schrobenhausen.

In der Jugendwertung konnten sich Lena Marie Egle vom Gau Schrobenhausen mit 391 Ringen und Lea Humbold vom Gau Ingolstadt mit 390 Ringen einen deutlichen Vorsprung vor den anderen Schützen der Klasse. Lena Spicker vom Gau Friedberg und Julia Appelsmayer vom Gau Ingolstadt hatten beide 383 Ringe geschossen. Spicker hatt mit 96 zu 95 Ringen die bessere Abschlusserie und wurde somit Dritte.

Bei den Junioren B wurden die Topergebnisse geschossen. Fünf Schützen hatten hier ein Ergebnis über 390 Ringen. Siegreich war mit 394 Ringen Sonja Böck vom Gau Pöttmes-Neuburg. Dicht gefolgt von Maximilian und Rebecca Wisbacher vom Gau Erding mit jeweils

393 Ringen. Sophia Scheringer vom Gau Ingolstadt und Julia Balsler vom Gau Landsberg schossen jeweils 391 Ringe.

Hart umkämpft war die Juniorenklasse A, hier setzte sich am Ende Lisa Höpp vom Gau Schrobenhausen mit 391 Ringen durch. Mit nur einem Ring weniger mit 390 Ringen lag Marius Klöckers vom Gau Ingolstadt auf Platz zwei. Wieder einen Ring weniger, also 389 Ringe erreichte Julia Bechmann vom Gau Landsberg auf Platz drei.

Hier ist die Jahreswertung der letzten Gewinner der Bezirksjugendscheibe:

2016 Gau Ingolstadt

2017 Gau Ingolstadt

2018 Gau Ingolstadt

Haushalt 2018/19

		Voranschlag 2018	Ausgaben 2018	Voranschlag 2019
Jugend:				
5000	Lehrgänge Jugend	10.000,00 €	9.342,27 €	10.000,00 €
5005	Ausbildung in Stützpunkten	25.000,00 €	20.171,56 €	23.000,00 €
5010	Landesjugendpokal	2.500,00 €	1.404,75 €	1.500,00 €
5020	Pokalwettkämpfe Obb.	4.000,00 €	2.599,17 €	3.000,00 €
5030	Bayern-Pokal	2.000,00 €	1.872,50 €	2.000,00 €
5040	Jugendwettkämpfe	14.000,00 €	13.626,38 €	14.000,00 €
5050	Sonstiger Jugendsport	3.000,00 €	1.833,16 €	3.000,00 €
5110	Aufwand RK Jugend/Sitzungen	2.000,00 €	832,72 €	1.500,00 €
5120	Gaujugendtage	250,00 €	250,00 €	250,00 €
5130	Bezirksjugendtag	3.000,00 €	1.446,30 €	2.000,00 €
5140	Landesjugendtag	5.000,00 €	2.190,10 €	3.000,00 €
5150	Bildungsmaßnahmen	1.000,00 €	167,00 €	1.000,00 €
5200	Raumkostenbeitrag	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
5210	Kommikation/Telefon-Porto	600,00 €	480,00 €	600,00 €
5320	Büromaterial	500,00 €	59,34 €	500,00 €
		74.350,00 €	57.775,25 €	66.850,00 €
	Kranzberg, 02. Januar 2019			
	Oberauer			
	1. Bezirksschatzmeister			

Ausschreibung für den Gustav Dahm-Gedächtnispokal 2019

Der Bezirk stiftete in Andenken an Gustav Dahm diesen Pokal. Jeder Gau des Bezirks Oberbayern kann daran teilnehmen, muss sich aber schriftlich beim 1. Bezirksjugendleiter anmelden (**Anmeldeschluss 09. März 2019 10:30 Uhr (Bezirksjugendtag) oder bis 08. März 2019 an klaus.waldherr@wbe-fm.de**). Hat eine Gaumannschaft den Wanderpokal dreimal hintereinander gewonnen oder insgesamt fünfmal, so geht er in deren Besitz über.

Disziplin, Schusszahl

Der Wanderpokal wird in der Disziplin Luftpistole ausgeschossen. Die Schusszahl ist in der Schülerklasse 20 Schuss und bei Jugend, Junioren B und A 40 Schuss nach der Sportordnung des DSB.

Mannschaftsstärke

Eine Gaumannschaft besteht aus jeweils einem Schützen/in der Klassen Schüler, Jugend, Junioren B und 2 Schützen/innen der Klasse Junioren A. Die Klasseneinteilung ist durch die beigefügte Jahrgangstabelle festgelegt. Der Schütze ist für diesen Gau startberechtigt, in dem sich der Stammverein befindet. Die jüngeren Klassen können die älteren Klassen auffüllen.

Scheiben und Stand

Der Gau mit Heimrecht stellt die Scheiben und die Schießanlage.

Austragungsmodus (Anzahl der angemeldeten Gaue ist max.16)

1. Runde:

Aus den angemeldeten Gauen werden Paarungen ausgelost, die einen Vor- und Rückkampf durchführen. Die Ergebnisse werden zusammengezählt und die Ringbeste Mannschaft kommt in den Endkampf. Besteht eine Ringgleichheit, so kommt der Sieger des Rückkampfes weiter. Bei ungleicher Anzahl der gemeldeten Mannschaften erhält ein Gau ein Freilos, muss aber den Wettkampf durchführen.

Endkampf: Den Endkampf richtet der Bezirk Oberbayern aus.

Der Sieger erhält den Wanderpokal für ein Jahr.

Preisgelder:

1. Platz 200,00€
2. Platz 150,00€
3. Platz 100,00€

Änderung des Austragungsmodus

Sollte die Anzahl der angemeldeten Gaue über 16 Mannschaften betragen, so wird eine weitere Runde geschossen.

Das Finale bestreiten mind. 4 Gaue, je nach Standkapazität wird dies aufgefüllt bis maximal 8 Mannschaften (maximal zwei ringbesten Verlierern).

Zeitraum des Wettkampfes

1. Runde bis zum 30. September 2019 bei max. 16 Gauen
Endkampf im ca. Oktober 2019 (genauer Ort wird noch bekannt gegeben.)

Ausschreibung für die Bezirksjugendscheibe 2019

Die Bezirksjugend stiftete für den Bezirk Oberbayern eine Wanderscheibe. Sämtliche Gaue sind für diesen Wettkampf automatisch gemeldet. Hat eine Gaumannschaft die Wanderscheibe dreimal hintereinander gewonnen oder insgesamt fünfmal, so geht sie in deren Besitz über.

Disziplin, Schusszahl:

Die Wanderscheibe wird in der Disziplin Luftgewehr ausgeschossen. Die Schusszahl ist in der Schülerklasse 20 Schuss und bei Jugend, Junioren B und A 40 Schuss nach der Sportordnung des DSB.

Mannschaftsstärke:

Eine Gaumannschaft besteht aus jeweils 3 Schützen/innen der Klassen Schüler, Jugend, Junioren B und Junioren A. Die Klasseneinteilung ist durch die beigefügte Jahrgangstabelle festgelegt. Der Schütze ist für jenen Gau startberechtigt in dem sich der Stammverein befindet. Die jüngeren Klassen können die älteren Klassen auffüllen.

Scheiben und Stand:

Der bei der Auslosung erstgenannte Gau hat Heimrecht und stellt die Scheiben und die Schießanlage.

Austragungsmodus:

Jeder Gau tritt drei Mal an. Die Paarungen werden am Bezirksjugendtag ausgelost. Bei der Auslosung wird darauf geachtet, dass kein Gau mehr als zwei Auswärtskämpfe hat. Es wird eine Tabelle erstellt und die Erstplatzierten kommen ins Finale. Der Sieger bekommt zwei Punkte, der Verlierer 0 Punkte. Bei Punktgleichheit entscheidet die Gesamttranzahl aller drei Wettkämpfe. Die Tabelle wird im Internet veröffentlicht. Im Finale nehmen mind. 4 Gaue teil. Je nach Standkapazität kann die Anzahl auf bis zu 8 Gaue erhöht werden.

Termine:

1. Runde wird bis zum 19. Mai 2019 geschossen
2. Runde wird bis zum 28. Juli 2019 geschossen
3. Runde wird bis zum 27. Oktober geschossen (wegen Ferien, Deutscher Meisterschaft usw.)

Der Endkampf findet im November 2018 statt (genauer Ort wird noch bekannt gegeben).

Den Endkampf richtet der Bezirk Oberbayern aus.

Der Sieger erhält die Wanderscheibe für ein Jahr.

Preisgelder:

1. Platz 300,00€
2. Platz 200,00€
3. Platz 150,00€

Ausschreibung für den Andreas Mertl-Gedächtnispokal 2019

Der Bezirk stiftete in Andenken an Andreas Mertl diesen Pokal. Jeder Gau des Bezirks Oberbayern kann daran teilnehmen, muss sich aber schriftlich beim 1. Bezirksjugendleiter anmelden (**Anmeldeschluss 09. März 2019 10:00 Uhr (Bezirksjugendtag) oder bis 08. März 2019 an klaus.waldherr@wbe-fm.de**). Hat eine Gaumannschaft den Wanderpokal dreimal hintereinander gewonnen oder insgesamt fünfmal, so geht er in deren Besitz über.

Disziplin, Schusszahl

Der Wanderpokal wird in der Disziplin Luftgewehr-Drei-Stellung ausgeschieden. Die Schusszahl ist bei der Schülerklasse 3x10, bei Jugend und Junioren B jeweils 3x20 Schuss.

Mannschaftsstärke

Eine Gaumannschaft besteht aus jeweils bis zu 3 Schützen/innen der Klassen Schüler, Jugend und Junioren B, wobei nur der/die Beste in die Wertung genommen wird. Die Klasseneinteilung ist durch die beigefügte Jahrgangstabelle festgelegt. Der Schütze ist für jenen Gau startberechtigt, in dem sich der Stammverein befindet. Die jüngeren Klassen können die älteren Klassen auffüllen.

Scheiben und Stand

Der bei der Auslosung erstgenannte Gau hat Heimrecht und stellt die Scheiben und die Schießanlage. Alternativ kann der Wettkampf nach Absprache auch als Fernwettkampf durchgeführt werden.

Austragungsmodus (Anzahl der angemeldeten Gaue ist max. 16)

1. Runde: Aus den angemeldeten Gauen werden Paarungen ausgelost, deren Sieger in den Endkampf kommen. Bei ungleicher Anzahl der Mannschaften erhält ein Gau ein Freilos, muss aber den Wettkampf durchführen.

Endkampf: Den Endkampf richtet der Bezirk Oberbayern aus. Der Sieger erhält den Wanderpokal für ein Jahr.

Preisgeld: 1. Platz 250,00€
2. Platz 150,00€
3. Platz 100,00€

Änderung des Austragungsmodus

Sollte die Anzahl der angemeldeten Gaue über 16 Mannschaften betragen, so wird eine weitere Runde Geschossen.

Sind weniger als 8 Mannschaften im Finale, kann dies mit maximal zwei ringbesten Verlierern aufgefüllt werden.

Zeitraum des Wettkampfes

1. Runde bis zum 29. September 2019 bei max. 16 Gaue
Endkampf im Oktober 2019 (genauer Ort wird noch bekannt gegeben.)

Ausschreibung für den RWS-Shooty-Cup 2019

RWS Shooty – Cup 2019

für Schüler - Vereinsmannschaften Luftgewehr und Luftpistole Mannschaftswettbewerb

1. Teilnehmer und Startberechtigung

Alle dem BSSB gemeldeten Jungschützen/innen der Schülerklasse (Jahrgänge 2005 bis 2009) können teilnehmen (Schüler/Schülerinnen unter 12 Jahren mit LG/LP müssen ihre Ausnahmegenehmigung unaufgefordert vorlegen). Die Startberechtigung richtet sich nach dem Meisterschaftseintrag im Schützenausweis. Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften stellen, eine Mannschaft besteht aus zwei Schülern (m/w).

2. Zeit und Austragungsmodus der Vorkämpfe

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2019 muss ein Vorkampf als eigener Wettkampf auf Gauebene durchgeführt werden. Die Meldung der Teilnehmer und Ergebnisse erfolgt unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und Schützenausweisnummer an den jeweiligen Bezirksjugendleiter. Auf Bezirksebene wird dann ebenfalls ein eigener Wettkampf durchgeführt. Über die Anzahl der zugelassenen Mannschaften entscheidet der Bezirksjugendleiter.

3. Termin und Teilnehmer für den Landesentscheid

Die acht Bezirkssieger Luftgewehr und Luftpistole, sowie die weiteren ringbesten Mannschaften (nach Standkapazität) qualifizieren sich für den auf der Olympia-Schießanlage in Garching/Hochbrück.

4. Disziplin und Schusszahlen

Luftgewehr stehend und Luftpistole, je 20 Schuss bei allen Wettkämpfen.

5. Preise

Für die Mannschaftssieger beim Landesentscheid gibt es Sachpreise und Urkunden. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Firma Haendler & Natermann Sport GmbH, Geschäftsführung Florian Schwartz für die freundliche Unterstützung. Die jeweils besten drei Teilnehmer in jeder Disziplin erhalten eine Urkunde und ein Präsent.

6. Qualifikation

Die Landessieger Luftgewehr und Luftpistole qualifizieren sich für das Bundesfinale des RWS Shooty-Cup, das während der Deutschen Meisterschaft am 30.08.2018 in Garching/Hochbrück von der Deutschen Schützenjugend ausgetragen wird. Eine Änderung der Landessiegermannschaften ist nur nach Rücksprache mit der Landesjugendleitung möglich. Für die Teilnahme erhalten die Schützen/innen einen Unkostenzuschuss.

7. Meldetermin der Bezirke

Die Bezirksjugendleiter melden die Ergebnisse des Bezirksentscheides zusammen mit den Schützendenaten (Name, Vorname, Geburtsdatum und Schützenausweisnummer), sowie dem Ansprechpartner des Vereins (Vereinsnummer, Vereinsname, Name und Anschrift des Jugendleiters) mit Hilfe der von der BSSJ zur Verfügung gestellten Meldedatei bis spätestens 06. Mai 2019.

8. Allgemeines

Alle Wettkämpfe auf Gau- und Bezirksebene müssen als eigener Wettbewerb geschossen werden. Im Übrigen gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes. Die Gaujugendleiter sind für die Ausschreibung, Durchführung, vollständige und korrekte Ergebnismeldung an den Bezirksjugendleiter verantwortlich. Die Bezirksjugendleiter in gleicher Weise für die Meldung an die BSSJ.

9. Meldeadresse und Ansprechpartner

2. Bezirksjugendleiterin Katrin Schwibinger (katrin.schwibinger@gmail.com)